

Pressemitteilung

„Wo gehöre ich hin?“

Lesung mit der Autorin Nasrin Siege

„Shirin-Wo gehöre ich hin?“ ist der Titel des Buches von Nasrin Siege, aus dem sie am Montagabend im FaBiZ am Rotkäppchenweg in Buxtehude vor gut 50 Personen vorgelesen hat. Sie erzählt hier weitgehend autobiographisch die Geschichte eines Mädchens, das mit 9 Jahren mit seiner Familie aus Teheran nach Hamburg kommt – nicht freiwillig. Obwohl dies um 1960 herum geschieht, ist dieses Buch gerade wieder einmal hoch aktuell. Die Probleme, sich zurecht zu finden in einem anderen Land, dessen Sprache man nicht kennt, werden von Nasrin Siege eindrucksvoll erzählt. Es ist aber keine Schwarz-Weiß-Malerei (hier die Guten, dort die Bösen), sondern durchaus differenziert dargestellt. Denn auch die Familienstruktur der persischen Familie, die auf eine andere Lebensweise trifft und nicht dazu passt, wird verdeutlicht.

Im von Ursula Remmers von der veranstaltenden GEW moderierten Gespräch macht Frau Siege deutlich, dass es ihr auch immer darum geht, zu zeigen, welche menschlichen Gemeinsamkeiten es trotz aller kulturellen Unterschiede gibt.

Zwischen ihren Ausführungen trat die äthiopische Band von Dawit Getachew auf und unterhielt mit gekonnten Klängen.

Kurz angerissen wurden auch die weiteren Stationen des aufregenden Lebens von Nasrin Siege. Aufenthalte in mehreren afrikanischen Ländern und ihr jetziges Leben in Addis Abeba haben sie sehr geprägt und zu einer besonderen Autorin mehrerer Kinder- und Jugendbücher werden lassen. Sie selbst hat in Hamburg, nachdem sie die deutsche Sprache gelernt hat, intensiv die Bücherei besucht und viel gelesen. „Etwas, was vielen Kindern in Afrika schon deshalb verwehrt wird, weil viele wichtige Bücher, auch der Jugendliteratur, dort nicht in die jeweiligen Sprachen übersetzt werden können“, ergänzte Frau Siege.

Bleibt zu hoffen, dass sie ihr Versprechen wahr macht und sie wieder einmal nach Buxtehude kommen wird, um ein neues Buch vorzustellen.